

## **Stellungnahme des Beschwerdeführers „Brumnton Landau-Mörlheim“ zum Artikel in der Rheinpfalz vom 16.05.19**

### **„Es gibt keinen Anspruch auf null Lärm“**

Da hat Herr Dr. Arnold Müller natürlich Recht. Aber es gibt auch das Recht auf Sonn-Feiertag- und Nachtruhe! Das ist der selbige Herr Dr. Müller der von Frau Nora Schweikert (SGD) **am 09.06.18 in der Rheinpfalz** angegeben wird mit **„Müller habe das Brummen selbst gehört.“**

„Er (das war Christian Müller) hat bei je zwei Messungen (am 06.06.18 bei Frau H..... und mir) **ganz deutlich tieffrequente Geräusche festgestellt**“! Daraufhin hat **die SGD** das LfU eingeschaltet! Wenn also der Referatsleiter 23 der SGD, Herr Dr. A. Müller aufgrund der **deutlichen Messergebnisse** Herrn C. Müller beauftragt das LfU einzuschalten (so vor Ort der Ablauf) und dann „heute“ die Kostenfrage stellt, müsste er da nicht das Vorgehen und die Erstergebnisse seiner Behörde hinterfragen? Es kann ja wohl nicht angehen, dass die SGD jedes Mal durch eigene Routinemessungen die dann nicht bestätigt werden durch das LfU, zig Tausende von Euro der Steuerzahler verschleudert. Vielleicht hat seine Behörde den Brumnton der zu hören ist ja gemessen und das LfU nicht! Das LfU hatte zwar einen Messbericht vorgelegt, ob in diesem Frequenzband aber der für mich und Andere zu hörende Ton ist, wurde damit nicht nachgewiesen. Das Abstreiten der eigenen oben glasklar angegebenen und belegten Messergebnisse der SGD ist unglaublich. Dazu sollte man natürlich wissen, dass die SGD SÜD ebenso Genehmigungs- und Aufsichtsfunktionen von Gewerbe wahr nimmt und gleichzeitig Beschwerden der Bürger gegen diese bearbeitet. Wer stellt sich schon selbst an den Pranger? Es gibt hier kein Regulativ.

Zur Aussage der Herren Müller sie hätten Verständnis und Mitgefühl für **die Befindlichkeit** und das **subjektive** Leiden der Betroffenen zitiere ich aus dem ärztlichen Attest zu meiner Person (liegt der Rheinpfalz vor) „ Aktuell bestehen Symptome einer schweren depressiven Episode auf dem Boden einer chronischen Belastungsreaktion. Grundauslöser ist ein vom Patienten wahrgenommener Brumnton im Tieffrequenzbereich“...“es bestehen massive Schlafstörungen“...“...solange die Brumntonssymptomatik anhält, sogar noch mit einer Verschlechterung der Beschwerden zu rechnen“.....

Ist es in Deutschland mittlerweile soweit, dass „Techniker“ das Krankheitsbild eines Menschen mit Befindlichkeit und subjektives Leiden diagnostizieren? Ich persönlich finde diese Aussage zumindest als öffentliche Diskreditierung meiner Person (meine Name ist der breiten Öffentlichkeit in diesen Fall bekannt), wenn nicht als öffentliche Beleidigung! Dies reiht sich nahtlos in die Vorgehensweise vom Leiter der Abteilung Gewerbeaufsicht der SGD SÜD, Klaus-Peter Gerten, im Pressegespräch vom 03.04.19 mit der Rheinpfalz, ein. Ein klares Muster das Opfer zu „Tätern“ macht, ist dabei mehr als auffällig. Die die eigentlich helfen sollten, „treten“ die Betroffenen die „am Boden liegen“, wegen eigener Unfähigkeit den Verursacher ausfindig zu machen, noch mehr in den „Dreck“. Eine ungeheuerliche, ja unfassbare Vorgehensweise einer Behörde. Hier muss eingeschritten und Einhalt geboten werden!

Anzufügen ist noch, dass die Bürgerbeauftragte bereits seit langem eingeschaltet ist (das sollten beide Herr Müller schon wissen) und die (betroffenen) Bürger von Mörlheim zur Ortsbeiratssitzung nicht eingeladen wurden, wie berichtet.

Mittlerweile muss ich die Nächte in einem Zelt im Vorgarten verbringen so dröhnt und brummt es die ganzen Nächte (wird von anderen Betroffenen so bestätigt) hindurch in der besonderen Schutzzone des Menschen, ob Schlaf- oder Kinderzimmer, ob Wohn- oder Badezimmer. Ob Sonn-oder Feiertag. Das ganze Jahr über. Und die Behörden und die „Politik“ lassen es zu.

Claus Hund

Landau, den 17.05.19

Beschwerdeführer „Brumnton Landau-Mörlheim“